Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 56. Freitag, den 6. März 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. März 1840.

Herr Kaufmann Wiese aus Bromberg, Herr Landrath Brauns und Herr Administrator Meyer aus Graudenz, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Coulon aus Zackenzin, Herr Lieutenant Burggraff von Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Wirthschafts-Inspector E. Lebrecht von Roden, log. im Hotel de Leipzig. Herr Prediger Berg und Herr Bürgermeister Schmidt aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Friedrich in Bresin beabsichtiget die Wiederherstellung der ihm im Jahre 1820 abgebrannten 2-gängigen holländischen Bockwindmühle bei Putzig.

Dieses wird zur Genügung des Gesetzes vom 28. October 1810 hiermit bekannt gemacht und Jedermann, der durch die Wiederherstellung dieser Mühle eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, aufgefordert, seinen Widerspruch von heute ab, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist sowohl bei der unterzeichneten Behörde, als auch bei dem Bauherrn einzulegen.

Neustadt, den 25. Februar 1840.

Der Landrath v. Platen.

Avertissement.

2. Der Kaufmann Eduard Aron Möller und die Rahel Liebermann Goldstein hieselbst, haben durch einen am 27. Januar c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Die heute früh um 4½ Uhr mit Gottes Hülfe erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich meinen Freunden u. Bekannten ergebenst an. C. F. Schuricht.

Danzig, den 5. März 1840.

4. Heute Abend um 11¾ Uhr wurde meine Frau geb. Witt von einer Tochter glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten hiermit, statt besonderer Meldung ergebenst anzeige. H. R. Glaubitz.

Jacobsmühle, den 3. März 1840.

Anzeigen.

5. Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Bei dem hier am 3. d. M. Abends nach 10 Uhr ausgebrochenen Feuer, verbreitete sich dasselbe so schnell, daß zwei Familien, bestehend aus 9 Personen und einer alten 70-jährigen Frau, nichts weiter als das nackte Leben gerettet haben. Dem Gefühl für Wohlthätigkeit wird es angenehm sein hievon Mittheilung zu erhalten; und wo sich Jemand geneigt finden sollte, dieses gänzlich unverschuldete Unglück durch freiwillige Geschenke oder Unterstützung zu mildern, wird das unterzeichnete Schulzen-Amt gerne die milden Gaben annehmen, pflichtmäßig vertheilen und seiner Zeit darüber weitern Nachweis öffentlich bekannt machen.

Ohra, den 5. März 1840.

Das Schulzen-Amt.
Schwalm.

6. Eine gesunde Amme wünscht ein Unterkommen. Zu erfragen Schüsseldamm № 1105.

7. Ein bequemer Reisewagen wird gekauft Heil. Geistgasse № 959.

8. Ein Kram-Repositorium wird zu kaufen gesucht. Näheres Hakelwerk № 813.

9. Maskenanzüge für Damen, darunter einige neue, sind zu verleihen bei W. Siegel, wohnhaft Schmiedegasse 280. bei dem Schlosserm. Herrn Pilentz.

10. Herr Director Laddey wird von mehreren Theaterfreunden dringend ersucht, die Zauberflöte und der Mann mit der eisernen Maske in den geraden Nummern dieses Abonnements noch einmal zur Aufführung zu bringen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

11. Neugarten 521. gelöschter Kalk, Gyps, ein Halbwagen, Geschirre.

12. Getreide-Säcke, gebrauchte oder gut conservirte, liegen zum Verkauf Frauengasse № 830.

13. Frische Citronen 100- und Stückweise, werden billig verkauft am Heil. Geistthor bei
J. Mogilowski.

14. Ein Kleiderschrank für 2 Rthlr. 20 Sgr., 1 dito 2-thüriger 5 Rthlr. 15 Sgr. u. 1 Himmelbettgestell mit Gardinen 6 Rthlr., steht Frauengasse 874. zum Verkauf.

15. Auf gutes trocknes büchenes Klobenholz, die Klafter zu 7⅔ Rthlr. mit Fuhrlohn, werden Bestellungen angenommen Glockenthor № 1957.

16. Großkörniger Astrachaner Caviar von bester Güte, und fremde Haselnüsse empfiehlt
Andreas Schultz,
Langgasse № 514.

17. Trockenes hochländisches büchenes Klobenholz, frei vor des Käufers Thür, ist sowohl in kleinen als großen Quantitäten, von funfzig bis hundert Klafter, zu haben a Klafter 7 Rthlr. 11 Sgr. vorstädtschen Graben № 403., mit dem Bemerken, das ein jeder der resp. Käufer sich die Klafter selbst aufsetzen lassen kann.

18. Geschälte Aepfel mit Birnen a 3 Sgr., trock. Kirschen a 2 Sgr., Pflaumen a 2 und 1½ Sgr., gute Graupe a 1¼ Sgr., feine Graupe a 1½ Sgr., feine Grütze a 2 Sgr., feines Kartoffelmehl a 2 Sgr., rothe und weisse Sago a 3 Sgr., Käse a 2½, 3 und alter a 4 Sgr. pro Pfund, empfehlen
C. H. Preuss & Co., Holzmarkt.

19. Die besten weißen Tafel-Wachslichte 4 bis 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60 aufs ℔, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, weißen Scheibenwachs, gelben Kronwachs, ächte engl. grüne, rothe, blaue u. weiße Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, Stearin- und Palmlichte, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. März 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	100
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	$99\frac{3}{8}$	$99\frac{1}{4}$
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	164	164
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—